

zwischen der Person und der sozialistischen Gesellschaft sowie die vorhandene Bereitschaft, diesen Widerspruch gesellschaftsgemäß zu lösen. Einzuschätzen ist ferner, wie durch die Rückgewinnung der höchste politische und gesellschaftliche Nutzen erzielt werden kann.

Bewährt haben sich bei Rückgewinnungsmaßnahmen der Einsatz von Personen des persönlichen Vertrauens gegenüber der zurückzugewinnenden Person, die Erzielung von Schuldgefühlen und moralischen Skrupeln bei ihr sowie die Ausprägung der Gewißheit, daß die sozialistische Gesellschaft weiterhin Vertrauen in sie setzt und nicht auf sie verzichten möchte, sowie differenzierte Zusicherung von persönlicher Straffreiheit in den Fällen, wo es bereits zu strafrechtlich relevanten Handlungen gekommen war.

Die erfolgreiche Realisierung einer Rückgewinnung kann daran gemessen werden, inwieweit sich objektive Anhaltspunkte dafür ergeben, daß die betreffende Person sich von feindlich-negativen Auffassungen getrennt, von bestimmten Kontaktpartnern losgesagt hat, zu der Einsicht gelangt ist, vom Gegner manipuliert und mißbraucht worden zu sein und ihre persönliche Perspektive im Sozialismus sieht. Das Beenden feindlich-negativer Aktivitäten allein ist nicht überzubewerten, denn es kann nur aus taktischen, auch zeitweiligen Gründen erfolgen.

Das erfordert, das Einstellungsgefüge dieser Personen zu einzelnen Seiten und Bereichen der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung zu analysieren, weitere Ursachen und Bedingungen, die für den Entscheidungsprozeß zum Verlassen der DDR bestimmend waren, aufzudecken, um so alle Beweggründe für die Zuwendung zum kapitalistischen System und der Ablehnung des Sozialismus nachweisbar herausarbeiten zu können.

Aus aktueller Sicht steht vor der sozialistischen Gesellschaft in diesem Zusammenhang vor allem die Aufgabe, die gesamtgesellschaftlichen Anstrengungen zur Unterbindung und Zurücknahme von Übersiedlungsversuchen von DDR-Bürgern zu verstärken. Auch dieses Erfordernis macht eine exakte Aufdeckung damit verbundener Ursachen und Bedingungen notwendig. Generell gilt es auch hier zu beachten, daß Rück-